

Bild 39a und b Aus dem Zeichnungssatz gestaltetes Porträt.



Bild 39 a

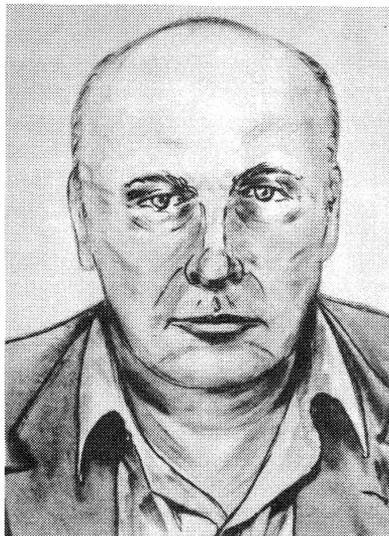


Bild 39 b

3.10. Die Methodik zur Klassifizierung und Kodierung des Porträts

In der Praxis der Anfertigung subjektiver Porträts wird die Klassifikation und Kodierung von Merkmalen des Äußeren zur Rationalisierung der Suchprozesse und des Vergleichs angewandt. Die subjektiven Porträts werden aus Fragmenten von Fotografien oder Zeichnungen der Elemente des Äußeren montiert.

Am weitesten sind folgende Methoden der Klassifizierung und Kodierung verbreitet:

- **Die eingliedrige Klassifizierung**, bei der die Bildelemente eine ihrem Volumen nach relativ kleine Gruppe bilden. Jeder Darstellung wird eine Nummer zugeordnet, die ihrer Stellung in dieser Gruppe entspricht. Eine solche Klassifizierung wurde beim Band-Fotoroboter (PKP) gewählt, in dem insgesamt 60 Porträts mit Prototypen verwendet werden. Jedes Porträt trägt entsprechend seiner Lage auf dem Band des Geräts eine laufende Nummer — von 1—60. Da jedes